

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

31 (31.1.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 31. Zweites Blatt. Donnerstag, den 31. Januar (folgt ein drittes Blatt.) 1907.

Bekanntmachung.

Nr. 2478. Die Einfuhr übergangssteuerpflichtigen Fleisches betreffend.

Wir sehen uns veranlaßt, neuerdings darauf aufmerksam zu machen, daß nach Art. 1 und 11 des Gesetzes vom 29. April 1836, die Fleischsteuer betr., alles Fleisch von Ochsen, Farnen, Kühen und Kindern, welches frisch oder zubereitet (eingesalzen, geräuchert, gekocht, als Konserven usw.) in das Großherzogtum eingeführt wird, einer staatlichen Uebergangssteuer von 8 Pfennig vom Kilogramm unterliegt, welche an die Steuereinnahme des Eintrittsorts unter Anmeldung der zur Einfuhr gelangenden Mengen zu entrichten ist.

Als Eintrittsort gilt bei der Einfuhr mit der Eisenbahn oder mit der Post der Ort, an welchem der Transport die Bahn oder die Post verläßt, bei sonstiger Einfuhr der erste badische Ort, welchen der Transport berührt.

Für das mit der Eisenbahn oder mit der Post in die Stadt Karlsruhe eingeführte Fleisch wird die staatliche Uebergangssteuer den Steuereinnahmestellen I und II (Kreuzstraße 11a) und der Steuereinnahme IV Mühlburg, oder, falls das Fleisch zur gesundheitlichen Kontrolle in den städtischen Schlachthof verbracht werden muß und bei den genannten Steuerstellen noch nicht versteuert worden ist, von der Steuereinnahme im Schlachthof erhoben.

Die Entrichtung der Uebergangssteuer ist bei der Einfuhr mit der Bahn oder mit der Post Sache des Empfängers, der Fleischwaren bei sonstiger Einfuhr dagegen Sache des Einführenden unter Haftbarkeit des Empfängers.

Würste und sonstige aus gehacktem Fleische bestehende Waren, Ochsenmaulsalat und Därme, sowie Knochen, die vom umgebenden Fleisch getrennt und nicht zugleich mit Fleisch eingehen, und Nierenfett, das von den Nieren selbst getrennt eingeführt wird, sind der Uebergangssteuer nicht unterworfen, wohl aber die in frischem, gekochtem, gesalzenem oder geräuchertem Zustande eingehenden Zungen, Fische, Köpfe der oben bezeichneten Tiere, also auch Ochsenmaul, sofern es nicht in der Form von Ochsenmaulsalat eingeht, sowie Sülze (Sulz).

Die Hinterziehung der nach Obigem zu entrichtenden Fleischübergangssteuer wird mit Einziehung oder Erlegung des Werts des unversteuert eingeführten Fleisches und einer dem vierfachen der hinterzogenen Steuer entsprechenden Geldstrafe (bei Wiederholungsfällen mit noch höheren Strafen) geahndet.

Karlsruhe, den 18. Januar 1907.

Großh. Finanzamt.

Haug.

2.1.

Stadt. Fischmarkt.

Am Donnerstag nachmittag von 3—7 Uhr und Freitag vormittag von 7 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr kommen in der städtischen Fischmarkthalle frische Seefische aller Art zu billigen Preisen zum Verkauf.

Karlsruhe, den 30. Januar 1907.

Stadt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Damen-Konfektion-Versteigerung.

Donnerstag, den 31. Januar, vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr und nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert:

hochelegante Wintermäntel, Pelzmäntel, Abendmäntel, Straßenkleider, Jacken- und Tailleur-Kostüme, schwarze, lange Paletots, Samt-Jacken, Samt-Blusen, leinene Kostüme, Kostüm-Röcke, Wasch-Kostüme, hell-, dunkel- und schwarzseidene Blusen, schwarze und farbige Wollblusen, Morgenröcke, Matinées, Unterröcke, Last-Jackettes, Bolero- und Blusen-Jackettes, Marabout- und Straußfedern-Boas etc.,

wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Fischmann, Auktionsgeschäft,
Zähringerstraße 29.

Versteigerung.

Freitag, den 1. Februar, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen bar versteigert:

1 Partie feine Herren-Zugstiefel, 1 große Partie Cigarren, feiner schwarzer Thee, Cognac, Rum, Wacholder, Hamburger Tropfen, Kölner Dombitter, Quastküsse für Herren- und Knaben-Anzüge, schwarze Raifertinte, Davelots etc.,

wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Fischmann, Auktionsgeschäft,
Zähringerstraße 29.

2.1.

Vergebung von Bauarbeiten.

Für den Neubau des Viktoria-Pensionates soll die Lieferung der:

Platten-Böden und Wandbekleidungen,
Gipsstrichböden,
Linolenumbeläge,
Installationsarbeiten (für Waschtische, Bäder, Klojette und Küchen, einschließlich der Zu- und Abflusleitungen),
Schreinerarbeiten und
Tüncherarbeiten

auf Einzelpreise öffentlich vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen sind auf dem Plakbaubureau einzusehen, woselbst auch Angebots-Formulare erhältlich sind.

Dieselben sind ausgerechnet, verschlossen, postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Montag, den 4. Februar d. J.,
nachmittags 4 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle (Zirkel 1 a) einzureichen, woselbst deren Eröffnung im Beisein der erschienenen Bewerber stattfindet.

Karlsruhe, den 19. Januar 1907.

Großh. Hofbauamt.

3.3.

Wohnungen zu vermieten.

— Bachstraße 40 o ist eine 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör billig zu vermieten. Näheres Sofienstraße 160 im 2. Stock.

* Girschstraße 75 große 4 Zimmerwohnung, Mansarde und Zubehör nebst Gartenbenützung auf 1. April billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

— Kronenstraße 25 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

— Leopoldstraße 31 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Zugehör und Gartenbenützung auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

6.1. Parkstraße 3 sind per sofort oder 1. April große, schöne 5 Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 11, 4. Stock.

* 2.1. Näppurrerstraße 32 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hof, Kontor rechts.

— Schützenstraße 54 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf sofort oder 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

* Schützenstraße 79 sind zwei Mansardenwohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock

*5.4. Westendstraße 18 ist auf 1. April der 3. Stock mit 5 schönen Zimmern, Balkon, Küche und Zugehör zu vermieten. Sehr ruhiges Haus. Ein- und Aussehen Werktags von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr und von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr. Näheres im 3. Stock.

Auf 1. Mai 1907

ist Karl-Friedrichstraße 20, zwei Treppen hoch, eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, Veranda, Balkon, Badzimmer und sonstigem Zugehör zu vermieten. Ansehen von 10—1 und 3—5 Uhr, Näheres daselbst im Konditoreiladen.

Kaiserstraße 17

sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller und 1 Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. und 4. Stock daselbst.

Lessingstraße 45,

nabe der Kriegstraße und des Lessingplatzes, ist 2 Treppen hoch, eine 5 Zimmerwohnung, Balkon, Bad, Wasserloset, 1 Mädchenzimmer, Fahrradstube, Vorküchen, Waschküche und Trockenschrank, auf 1. April zu vermieten. Preis M. 650.— Näheres daselbst oder Koonstraße 9 II.

Sofienstraße 159

sind elegante große 3 Zimmerwohnungen mit Bad und Mansarde auf 1. März oder später zu vermieten. Näheres im Bau oder Boeckstraße 24, 1. Stock.

Herrschaftswohnung.

Wendstraße 17 sind im 3. Stock 6 Zimmer nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Wohnung selbst von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ und 3 bis 5 Uhr oder bei R. Kornfaud, Kaiserstraße 56.

2 Zimmerwohnungen

im Hinterhaus, mit Kochgasanlage, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 18, parterre. 5.3.

2 Zimmerwohnung,

der Neuzeit entsprechend, mit Aussicht auf den Gutenbergplatz, auf 1. April zu vermieten. Näheres Goethestraße 36, parterre.

3 Zimmerwohnung (Düffel).

Eine der Neuzeit entsprechende schöne 3 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Markgrafenstraße 41, 2. Stock.

3 Zimmerwohnung

mit Koch- und Leuchtgas, hinter Glasabschluß, ist in der Klapprechtstraße 23 im Seitenbau an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 4 im 4. Stock.

Herrschaftswohnung

von 8—9 schönen Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör sogleich oder später Bismarckstraße 11 zu vermieten. Zu erfragen bei Frau B. Hess, Karlstraße 89 III.

Herrschaftswohnungen.

Wendstraße 15, Neubau, sind der 1. und 2. Stock von je 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör sogleich oder auf später zu vermieten. Näheres im Hause von 3 bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr oder Kaiser-Allee 80 und bei R. Kornfaud, Kaiserstraße 56.

Wilhelmstraße 45,

Ede Wilhelm- und Luisenstraße, ist in sehr ruhigem Hause im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, Mansarde etc. auf 1. April 1907 zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen daselbst. *3.3.

Wohnung zu vermieten.

Eine schöne Balkonwohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Badzimmer, Mansarde und reichlichem Zubehör, ist billigst auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, Kaiserstraße 105, eine Treppe hoch.

5 Zimmerwohnung,

neu hergerichtet, mit reichlichem Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Schützenstraße 18 im 2. Stock.

Villa,

Bachstraße 12, neu hergerichtet, mit 11 Zimmern, großem Garten und reichlichem Zugehör zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei Herrn Fischer, Kaiser-Allee 95, oder beim Eigentümer Dirschstraße 44, parterre.

Zwei 2 Zimmerwohnungen

sind in der Leopoldstraße, nächst der Amalienstraße, sogleich zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48 im 1. Stock. 2.1.

4 Zimmerwohnung

mit Badzimmer, Balkon und allem Zugehör, freie Aussicht, in schönster Wohnlage, ist auf April zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48, parterre. 2.1.

Schützenstraße 15,

nächst dem Stadtpark, ist im 2. Stock eine Balkonwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern und Waschküche, auf 1. April oder auch später weggugshalber zu vermieten. Näheres parterre. *

Bernhardstraße 4

ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. *2.1.

2 Zimmerwohnung

mit oder ohne Werkstätte, per 1. April zu vermieten. Näheres Gerwigstraße 12, 4. Stock. *2.1.

Laden mit Wohnung

Kaiserstraße 227.

Ein schöner Laden mit Wohnung und größeren Magazinsräumlichkeiten ist für sofort zu vermieten. Näheres Lessingstraße 1 im Bureau oder Grashofstraße 3.

Laden mit Wohnung.

Amalienstraße 25a, gegenüber dem Wochenmarkt und Reichspost, in zentraler Lage, ist ein schöner Laden mit Kontor und anschließender Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen im 4. Stock links.

Laden zu vermieten.

Nitterstraße 10/12 ist ein geräumiger Laden mit Kontor und Magazin auf sogleich oder später zu vermieten. Dasselbe wird auch getrennt vermietet. Auf Wunsch kann auch Wohnung dazu gegeben werden. Näheres im Laden daselbst.

Kleiner Laden zu vermieten.

6.5. Im inneren, westl. Stadtteil, in nächster Nähe der Krieg- und Westendstraße, ist per 1. April ein Laden zu vermieten, event. auch als Bureau. Preis 350 M. Kolonialwaren angeschloffen. Näheres Leopoldstraße 30 im Laden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Fasanenstraße 35 ist ein geräumiger Laden nebst 2 Zimmern und Küche event. noch 2 weitere Zimmer per 1. April zu vermieten. Näheres Liebensteinstraße 2, 2. Stock links.

Laden.

In verkehrsreicher Lage ist auf 1. April ein großer Laden mit anstoßendem Zimmer, auch als Bureau geeignet, zu vermieten. Näheres Amalienstraße 27 im Bäckerladen.

Laden zu vermieten

mit 4 großen, modernen Schaufenstern
Walhornstraße 30, von der Kaiserstraße aus noch ins Auge fallend, bisher nur als Möbeladen benützt (dazu gehörend 2 große, helle Kellerabteilungen). Zu erfragen bei Karl Todt, Kaiserstraße 105.

Herrenstraße 46

ist ein moderner Laden mit Kontor sowie Werkstätte und 3 übereinanderliegende, mit Aufzug versehene Magazinsräume mit oder ohne Wohnung sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst oder Kriegstraße 142.

Große Parterre-Räume

mit Laden, für jeden Zweck geeignet, sind sofort zu vermieten: Markgrafenstraße 41, 2. Stock.

Werkstätte Adlerstraße 9

auf sogleich zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock links.

Kleine Werkstatt,

worin jahrelang ein Schuhmachergeschäft betrieben wurde, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Amalienstraße 6, 4. Stock.

Werkstätte,

hell und geräumig, per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Scheffelstraße 52 IV.

Magazins-Räume,

abgeteilt, auch für Bureau und Lager passend, sind per 1. April zu vermieten. Näheres Adlerstraße 39 im Laden.

Magazin,

circa 200 qm Bodenfläche, auf sogleich zu vermieten. Näheres Karlsruferstraße 90 im Hinterhaus.

Ca. 450 qm Lagerraum

in festem Lagergebäude mit Gleisanschluss und Aufzug, in Mitte der Stadt gelegen, per 1. Februar 1907 zu vermieten. Näheres im Bureau Sofienstr. 76.

Zu vermieten

im „Evangel. Gemeindehaus der Südstadt“ auf sogleich zwei große, zementierte, mit Gas und Wasser versehene Keller von je circa 60 qm (auch zusammen benutzbar), als Lagerkeller vorzüglich geeignet.

auf 1. April 1907 im 3. Stock links Wohnung von 6 Zimmern mit Mansarde, großem Vorplatz, Bad und allem Zubehör nebst Zentralheizung; im 4. Stock zwei Wohnungen von 3—4 Zimmern samt Zubehör. Wünsche betr. Tapeten, Anstrich etc. können noch berücksichtigt werden.

Anfragen sind zu richten an Herrn Architekt C. Kunkert, Luisenstraße 24, 3. Stock. 21.21.

Ein Keller

(Souterrain), 150 qm groß, ist sofort zu vermieten. Näheres Gartenstraße 16a, Hinterhaus, 3. Stock.

Wohnungs-Gesuche.

* Kinderloses Ehepaar sucht auf 1. April eine schöne Zwei-Zimmerwohnung im Vorderhaus, Mitte der Stadt. Offerten unter Nr. 788 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*3.2. Eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Werkstätte wird auf 1. April für ruhiges Geschäft zwischen Adler- und Leopoldstraße zu mieten gesucht. Offerten mit Preis- und Lageangabe beliebe man unter Nr. 783 im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

Wohnungs-Gesuch.

* Von einer Beamtenfamilie wird auf 1. Juli in der Südstadt eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Mansarde und allem Zubehör zu mieten gesucht; mit Wassereinrichtung bevorzugt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 787 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu mieten gesucht
auf 1. Juli 1907 in Karlsruhe, möglichst in der Nähe des Bahnhofs:

- 1. ca. 8 Zimmern zu Bureau;
 - 2. Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zugehör.
- Haus, in welchem beides zusammen, bevorzugt. Angebote an J. Bahm, Belfortstraße 14 im Bureau erbeten. *2.2.

Zimmer zu vermieten.
— Hübsch möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit schönem Schreibtisch ist per sofort zu vermieten: Kaiserstraße 30, 2 Treppen.

— Ein sehr schön möbliertes Schlafzimmer mit freier Aussicht ist bei kleiner, besserer Familie zu vermieten. Näheres Sofienstraße 40 im Laden.

Fein möbliertes Zimmer
in ruhigem Hause mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Amalienstraße 81, 3 Treppen hoch (Kaiserplatz).

Gut möbl. Zimmer
in besserem Hause, mitte der Stadt, nahe dem Marktplatz, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 8, Ecke Kaiserstraße, 3 Treppen rechts bei Schwarz. *2.2.

Zwei Zimmer,
unmöbliert, groß und hell, sind auf 1. April oder früher in gutem Hause zu vermieten. Näheres Amalienstraße 83, 3. Stod.

— Auf dem Kaiserplatz ist ein
leeres Mansardenzimmer
an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Belfortstraße 12, parterre.

Gut möbliertes Zimmer
in zentralster Lage der Stadt, mit Frühstück, für sofort oder später an einzelne Dame zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *5.4.

Kaiserstraße 160 IV
sind 3 unmöblierte Zimmer an einzelnen Herrn oder Dame sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

Wohn- und Schlafzimmer,
gut möbliert, mit separatem Eingang, ist auf 1. Februar zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 3 im 2. Stod.

Wohn- und Schlafzimmer,
sowie ein großes einzelnes Zimmer, fein möbliert, sind auf 1. Februar zu vermieten: Lammstraße 12, 3 Treppen.

2 unmöblierte Zimmer
sind in freundlichem, für sich abgeschlossenem Mietgebäude auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Friedenstraße 18, parterre. *5.4.

Ein freundlich möbliertes Zimmer
ist an einen soliden Herrn zu vermieten: Birkel 19 III rechts. *2.2.

Möbliertes Zimmer
und eine große Mansarde sind auf sofort zu vermieten: Kreuzstraße 16 II. *2.1.

*2.1. **Amalienstraße 71,**
Eingang in der Leopoldstraße, Vorderhaus, zwei Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.
* Kaiserstraße, Ecke Douglasstraße 18, 3. Stod, ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

Ein schönes, großes Zimmer,
sehr gut möbliert, ist sofort zu vermieten: Kronenstraße 18 im 3. Stod. *

Zimmer zu vermieten.
* Auf 1. März ist ein sehr schönes, zweifenstriges, auf die Straße gehendes Zimmer im 2. Stod an einen besseren Herrn preiswert zu vermieten. Anzusehen bis nachmittags 4 Uhr: Hirschstraße 31 im 2. Stod.

Pension.

— Westendstraße 63, 2 Treppen hoch, ist ein sehr gut möbliertes, großes Zimmer mit vollkommener Pension zu vermieten.

Pension Fecht,
Kaiserstraße 95 III, Eingang Kronenstraße.
Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

17 000—25 000 Mf.
sind auf II. Hypothek anzuleihen durch August Schmitt, Lessingstraße 3a. Telephon 2117. 2.2.

8000—10000 Mf.
auf prima II. Hypothek gesucht. Vermittler verbeten. Gesuche befördert unter Nr. 741 das Kontor des Tagblattes. 2.2.

Kapital-Gesuch.
2.2. Auf ein Haus in bester Lage der Stadt werden 5000.— auf 1 Jahr bei 6% Zins gesucht. Das Haus rentiert sehr gut und stehen diese 5000.— weit unter Schätzung. Offerten unter Nr. 735 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*3.3. **Mf. 12000.—**
auf II. Hypothek und gegen gute Bürgschaft sofort aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 719 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.
— Auf ein hiesiges, in prima Lage befindliches, ganz neu erbautes, industrielles Etablissement mit dreistödigem Wohngebäude, welches auf 115000 Mf. geschätzt ist, wird eine I. Hypothek von 60000—64000 Mf. anzunehmen gesucht. Es kann jede gewünschte Sicherheit geboten werden. Offerten von Selbstdarleibern unter Nr. 282 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.
3.2. Ein Mädchen mit guten Zeugnissen kann sofort bei sehr guter Bezahlung in angenehme Stelle für Küche und Haushalt eintreten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. Markgrafenstraße 36 wird ein einfaches, braves Mädchen zur Aushilfe oder für dauernd (Zimmermädchen) auf sofort gesucht. Zu erfragen im Laden.

— Auf 1. Februar findet ein braves Mädchen, welches selbständig bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten pünktlich besorgt, bei guter Bezahlung dauernde Stelle. Zeugnisse erforderlich. Näheres Ludwigplatz 40b im 1. Stod.

2.2. Auf sofort gesucht wegen plötzlicher Erkrankung des jetzigen Mädchens ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Haus. Wäsche wird außer dem Hause gewaschen und gebügelt.
Frau Carl Schmidt, Sofienstraße 105.

Mädchen-Gesuch.

2.2. Ein tüchtiges, in der Küche und in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen wird wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens auf 1. Februar zu kleiner Familie gesucht. Gute Behandlung, hoher Lohn. Näheres Eisenlohrstraße 37, 3. Stod.

Mädchen-Gesuch.
— Auf 1. Februar wird ein braves, fleißiges Mädchen gesucht: Kriegstraße 30.

Solides, fleißiges Mädchen,
das kochen kann und die Hausarbeiten verrichtet, auf 1. Februar gesucht: Kaiserstr. 80 III. *2.2.

Ein fleißiges, solides Mädchen,
das etwas kochen kann, zu sofortigem Eintritt gesucht. Gustav Dittmar, Karlstraße 60. 2.2.

Tüchtige
Kod- u. Lailenarbeiterinnen
gegen gute Bezahlung gesucht. 2.2.
Modenhans S. Model.

Köchin gesucht
per 1. Februar oder später. Frau L. Bierordt, Weberstraße 8. *3.3.

Mädchen-Gesuch.
— Ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 1. Februar gesucht. Näheres Restauration zur „Latern“, Gartenstraße 57.

*3.1. **Mädchen**
für den Haushalt findet bei recht guter Bezahlung angenehme Stelle. Näheres Waldstraße 22 II.

Ein williges Mädchen
zur Mithilfe im Haushalt per 1. Februar, auch später, gesucht: Viktoriastraße 16. *2.1.

Gesucht.
2.2. Zum sofortigen oder baldigen Eintritt suche eine geübte
Binderin
sowie ein
Lehrmädchen.
C. M. Meyer,
Blumenfabrik, Kaiser-Passage 3.

Monatsfrau oder Mädchen
für ganz gesucht: *2.2.
Militärschwimmhalle, beim „Kühlen Krug“.

Putzfrau,
pünktliche, wird für Freitag mittags gesucht. Näheres Karlstraße 12 im Laden.

Aushilfe-Gesuch.
* Eine reinliche junge Frau oder ein Mädchen wird als Aushilfe für einige Stunden im Tag gesucht. Zu erfragen Schloßplatz 4 im 3. Stod.

Tag Schneider
gesucht: Kriegstraße 30 im Laden.

3.2. **Reisende**
auf „Nach Feierabend“ nach Straßburg gesucht. Höchste Provision.
E. Zelis, Broglieplatz 13, Straßburg i. G.

Lehrling
mit besserer Schulbildung und ersten Zeugnissen per 1. April für mein Kontor gesucht. Gelegenheit zu gründlicher Ausbildung in sämtlichen kaufmännischen Arbeiten.

Arthur Albrecht,
Lithogr. Anstalt, Buch- und Steindruckerei,
Steinstraße 23.

Schlosser-Lehrling
wird auf Ostern bei Vergütung angenommen. *3.2.
Karl Oberföll, Kronenstraße 2.

Tüchtige Fuhrknechte
können sofort eintreten: Bernhardtstraße 5. *2.2.

Hausbursche,

fleissiger, ehrlicher, mit guten Zeugnissen gesucht. Bewerber, die im Glas- und Porzellan-Packen Erfahrung haben, bevorzugt.

Otto Büttner,

Kaiserstrasse 158, Ecke Douglasstrasse.

Für Maurer und Zimmermeister.
*2.2. Geschäftsmann (Blechner und Installateur) nimmt in seinem Hause in der Altstadt Änderungen in den Monaten März oder April vor (Umbau bzw. Vergrößerung der Werkstätte etc.) Etwas Gegenarbeit von erwähnter Firma wäre erwünscht. Gefällige Offerten unter Nr. 740 an das Kontor des Tagblattes baldigst erbeten.

Fräulein,

mehrere Jahre studiert, sucht Stellung auf Kontor oder als Kassiererin gegen mäßiges Honorar. Offerten bittet man unter Nr. 736 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.2.

R. Privat- und Wirtschafts-Köchinnen, Zimmermädchen, Haushälterinnen, Mädchen für Hausarbeiten, die etwas kochen können, Kindermädchen, gewandte Kellnerinnen suchen und finden hier und auswärts Stellen durch

Frau Reiber Wwe.,

Bahnhofstrasse 4, nächst der Nowack-Anlage.

Hund zugehauen,

ein Rottweiler (Rüde): Durlacherstrasse 52, parterre links. *2.2.

Herrschaftshaus,

hochmodern, in der Nähe der Moltkestrasse, auch zum Alleinbewohnen geeignet, ist zu verkaufen. Offerten unter Nr. 743 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. *2.2.

Haus-Verkauf.

*2.1. Ein 6 Zimmerwohnhaus mit prächtigem Garten, hinten nirgends angebaut, in schönster Lage der

Stefanienstrasse — (Südseite),

ist wegen Todesfall billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 773 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein gut rentierendes, neues Haus

mit großem Hof und Einfahrt ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen Bungalow oder Einfamilienhaus zu vertauschen, auch wird ein Restkaufschilling an Zahlung genommen. Offerten unter Nr. 526 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Einfamilienhaus,

solid gebaut, in schöner, ruhiger Lage, komfortabel eingerichtet und mit Zentralheizung versehen, ist billig zu verkaufen. Näheres auf Offerten unter Nr. 641 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Villa in Baden-Baden zu vertauschen.

— Meine schön und staubfrei gelegene Villa, nahe dem Bahnhof, geschützte Lage, mit nebenliegendem Bauplatz, zur Zeit von drei Parteien bewohnt, ebenso ein gutes Restaurant bei Mannheim, eingerichtetes Bad, noch 5 Jahre an die Brauerei vermietet, sind einzeln oder zusammen gegen Bauplatz oder Häuser hier zu vertauschen. Zu verrechnen sind ca. 50000 Mark. Offerten sind unter Nr. 599 an das Kontor des Tagblattes gest. abzugeben.

Bauplatz

an der Voelckstrasse, geschlossene Bauweise, zwischen zwei bestehenden Giebeln mit 12,50 m Front preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 673 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *4.4.

Großes Anwesen

im Zentrum der Stadt in bevorzugter Geschäftslage in unmittelbarer Nähe der Kaiserstrasse zu verkaufen.

Näheres im Architektur-Atelier Leopoldplatz 7c.

Tafelparkett,

zirka 400 qm, sehr gut erhalten, vom Umbau unseres Geschäftshauses Kaiserstrasse 147 stammend, billig abzugeben.

Anzusehen: Zähringerstrasse 73/75.

Geschwister Knopf.**Reeller Tausch.**

*2.1. Eine sehr gut gehende Bahnhof-Restaurations bei Konstanz (Schweizerseite), sowie ein 5stöckiges Geschäftshaus in Konstanz (beste Geschäftslage) sollen gegen ein oder 2 Häuser in Karlsruhe vertauscht werden. Offerten unter Nr. 769 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2 Baupläze,

4 stöckig, geschlossene Bauweise, sind in prima Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; event. könnte einem Maler und Tapezier für circa 500 M. Gegenarbeit gegeben werden. Offerten unter Nr. 64 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Restkaufschilling

von 4000 Mark, innerhalb 80% der Schätzung, zu 5% verzinslich, mit jährlicher Abzahlung von 1000 Mark ist umständehalber billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 771 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Zu verkaufen.

Ein gut erhaltener, massiv gearbeiteter Sekretär, für Geschäftsleute passend, ist preiswert zu verkaufen. Näheres Ludwig-Wilhelmstrasse 15 IV rechts.

2.1. Eine bessere, helle*Schlafzimmereinrichtung,**

2 Bettladen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilette-Spiegel, 1 zweiteiliger Spiegelschrank und 1 Handtuchständer (das Schlafzimmer ist neu), zu dem billigen Preis von 350 Mark zu verkaufen: Waldstrasse 22 im Laden.

Viervielfältigungs-Apparat

für jede Linie, Tintenstift, Maschinenschrift und kopierfähigen Druck anwendbar, ist billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 785 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Pianino,

fast neu, vorzügliche Konstruktion, zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine alte Geige

ist billig zu verkaufen. Anzusehen Ettlingerstrasse 109 parterre.

Kleiner Herd mit Rohr

ist wegen Uebernahme eines größeren billig zu verkaufen: Maierstrasse 1a, parterre.

Gebrauchte Militärmäntel,

gebrauchte weiße und bunte Militärbekleidungen sind eine größere Partie eingetroffen und werden en détail billig verkauft bei Hermann Hess, Militäreffektenhandlung, Kapellenstrasse 72, zunächst der Kriegstrasse, Güterbahnhof.

Kaufe

Restkaufschillinge, Nachhypotheken etc. gegen Barzahlung durch *4.4.

Joh. W. Michel, Soffienstrasse 126.

Ankauf

von altem Gold und Silber

oder Umarbeitung in neue Sachen bei billiger Berechnung. Reparaturen an Goldwaren rasch und billig: Kaiser-Passage 7a. *3.3.

*2.2. Gesucht noch einige junge Mädchen aus guter Familie zur Teilnahme an

französischem Konversationskränzchen

bei bestempfohlener Sprachlehrerin. Honorar 3 M. per Monat. Gest. Offerten unter Nr. 745 an das Kontor des Tagblattes erbeten.



**Bordeaux,
Burgunder**
von Mk. 1.15
per Flasche an
empfehlen
K. Baumann,
Akademiestr. 20.



Echt chinesis. Thee
 in Packungen, sowie aus-
 gewogen von M. 1.20 bis
 M. 6.— per Pfd.
 Besonders empfehlenswert
 sind meine eigenen
 Mischungen:
 Nr. 19 per 1/4 Pfd. M.—.80
 " 20 " 1/4 " " —.65
 " 21 " 1/4 " " —.55
 " 22 " 1/4 " " —.40
Theesorten, Ia Qualität,
 per Pfd. M. 1.60,
Kakao, garantiert rein,
 per Pfd. M. 1.20, 1.60, 2.—,
echter holländischer, offen,
 per Pfd. M. 2.40
 empfiehlt 3.3.
Drogerie
Julius Dehn Nachf.
 Bähringerstr. 55. Tel. 1909.
 Rabattsparmarken.

Wollblumen-Pastillen
 empfiehlt

Georg Dehler, Hof-Konditor,
 Herrenstraße 18.
 Niederlage Luise Wolf, Karls-Friedrichstraße 4.

Husten!

Wer diesen nicht beachtet verübt sich am eigenen Leib!
Kaiser's Brust-Caramellen
 feinschmeckendes Malz-Extrakt. 24.14.
 Med. erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiser-
 keit, Catarrh, Verkehlung und Nachenkatarthe
 5120 not. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie
 halten, was sie versprechen.
 Pat. 25 Pfa., Dose 50 Pfg.
Kaiser's Brust-Extrakt
 Flasche M. 1.—, beides zu haben bei:
 W. v. b. G. Richter, Bähringerstr. 55, Desterle,
 Café Blumen- u. Bürgerstr., Salomon Gäng,
 Kaiserstr. 43, J. Bösch, Herrenstr. 35, Ludwig
 Herm. May, Schillerstr. 12, Rud. Langer,
 Waldhornstr. 4, A. Müller, Carl Roth, Hofdrog.,
 Aug. Müller in Mühlburg.

Täglich frischgebratene

Hahnen

empfehlen
C. Cartharius,
 Karlstraße 13, — Telephon 1213,
 gegenüber dem Palais Prinz Max.



Engros-Lager

in:

**Emmenthaler-
 Schweizer-
 Limburger-
 Edamer-
 Münster-**

Käse.

Reelle Bedienung, prompter Versand.
 Telephon 1166.

[5]

Prima Delikatesz-Sauerkraut

per Pfund 12 Pfg.,
 sowie

**Villinger und Frankfurter
 Bratwürstchen**

empfehlen

M. van Benrooy,
 Ecke Leopold- und Sofienstraße.



Täglich lebensfrisch eintreffend:

holl. Auaelschellfische, Cablian,
 Seelachs, Notzungen, Schollen,
 Merlaus, Bratschellfische,

Fischfoteletts

per Pfd. 60 Pfg.

ff. Flusszander, Rheinhechte,
 leb. Rheinkarpfen, Schleien,
 Aale etc.,

lebende Forellen

per Pfd. M. 3.50,

rotfl. Salm,
 Rheinbachfische (Kotaugen, Weiß-
 fische, Barsche),

selbstgew. Stockfische,

diverse Sorten Fischrancherwaren
 und Marinaden,
 Malossol-Kaviar in verschiedenen
 Preislagen;

ff. Tafelgeflügel,

als:

französ. Pouarden, Kapannen,
 Hahnen, Frikasse- und Suppen-
 hühner, Tauben.

Rehhallegel und -Ziemer,

große Hasen,

ganz und zerlegt, in allen Teilen.

Fasanen, Wildenten, Hasel- und
 Schneehühner, russ. Birkwild,
 Krammetvögel

in bekannter Güte und billigsten Tages-
 preisen bei

Carl Pfefferle,

Erbprinzenstr. 23. Telephon 1415.

Landbutter

(prima frische)

per Pfund M. 1.05, bei 5 Pfd. à M. 1.—,
 empfiehlt

Fr. W. Hauser Wwe.,

Erbprinzenstraße 21.

Auf morgen sowie jeden Freitag empfiehlt
 die bekannten

== **extrafeinen** ==

Schneckenmudeln

sowie täglich

Fastnachtsküchlein

in bekannter Güte.

K. Appenzeller,

Amalienstraße 27.

Bestellungen bitte frühzeitig.

Häßlich

ist jeder Teint mit Hautunreinigkeiten u. Haut-
 ausschlägen, wie Mitesser, Finnen, Blütchen,
 Hautröte, Gesichtspickel etc. 25.25.

Alles dies beseitigt die allein echte
Steckensperd-Teerschwefel Seife
 v. Borgmann & Co., Radebeul,
 mit Schuhm.: Steckensperd a St. 50 Pfg.
 in der Kronen-Apotheke, Bähringerstr. 43,
 Adler-Apotheke, Schützenstr. 21,
 Hilda-Apotheke, Karlstr. 66,
 International. Apotheke, Kaiserstr. 80,
 E. Vogel, Friedrichsplatz,
 Herm. Vieler, Parf., Kaiserstr. 223,
 Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstr. 26,
 Jul. Dehn Nachf., Bähringerstr. 55,
 Otto Fischer, Fideletas-Drogerie,
 Drogerie Walz, Kurvenstr. 17;
 in Mühlburg: Apotheker Dr. Arfer.

Infolge großer, rechtzeitiger Abschlüsse bin
 ich in der Lage, noch zu folgenden Preisen
 zu verkaufen:

Kernseife, Ia, weiß, 10 Stück M. 1.15,
Kernseife, Ia, gelb, 10 Stück M. 1.10,
Sparfarnseife, Ia, 10 Stück M. 1.20,
Schmierseife, gelb, 1 Pfd. 18 Pfg., bei
5 Pfd. à 17 Pfg.,
Schmierseife, gelb, 12 1/2 Pfd. Rüböl
M. 2.10,
Schmierseife, gelb, 25 Pfd. Vimer M. 3.70,
Schmierseife, weiß, 1 Pfd. 20 Pfg.,
bei 5 Pfd. à 19 Pfg.

Seifenpreise steigen enorm und möchte ich
 meiner weiten Kundschaft raten, ihren Bedarf
 für längere Zeit zu decken.

Fr. W. Hauser Wwe.,

19.3. Erbprinzenstraße 21.



**Handschuhe,
 Krawatten,
 Gürtel, Echarpes,
 Schirme,** 3.2.

anerkannt vorzügliche
 Qualitäten, empfehlen

Ludwig Dehl Nachf.,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 112.

Bitte die Hausnummer genau
 zu beachten.

Grossherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse

empfiehlt
 33. gegen raue und spröde Haut



Kaloderma
 Glycerin und Honig

Kaloderma-Crème	Lippen-Pomade weiss-rosa,
Danaë-Crème	Veilchen-Milch
Lanolin-Crème	Kaloderma-Seife
Gold-Cream	Lanolin-Seife
Vaseline-Cream	Glycerin-Seife
Glycerin-Crème	" flüssig
Toilette-Glycerin	Vaseline-Seife
Mandel-Kleie	Lilienmilch-Seife
Sand-Mandel-Kleie	Danaë-Crème-Seife
Glycerin-Mandel-Kleie	Reisblume n-Puder weiss-rosa-gelblich
Reisblume n-Puder	

deutsche, französische u. englische Fabrikate

Crème Simon — Helioderme Lohse, Fluide Jatif v. F. Jones in Paris, Vinolia-Cream v. Blondeau & Co. in London, Glycerine and Honey Jelly in Tuben v. Osborne Bauer & Cheesemann in London, Glycerine and Cucumber von M. Beetham & Co. in Cheltenham.

Niederlage deutscher und ausländischer Toilette-Artikel, Seifen und Parfümerien.

Atelier für künstlerische Photographie
J. Murnseer
 16 Ruppurrerstrasse 16.
 10.4. Kostüm-Aufnahmen bei elektrischem Licht.
 Bei Aufnahmen nach 6 Uhr erbitte vorherige Anmeldung.
 — Telephon 2345. —

Möbel verschenkt
 niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte ich um Ihren Besuch.
 — Kein Kaufzwang. —
Möbelhaus
 Kronenstrasse 32. 5.5.
 Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung.

Das zieht!
 Der Schornsteinaufsatz Patent Goblener, beseitigt sicher die Rauchplage und bringt sofort Zug in jeden Schornstein.
 Höchster Preis Magdeburg 1895.
 Ausführl. Prospekte mit Zeugnissen frei. Auf Wunsch 30 Tage auf Probe.
 Vertr.: **Eduard Maeyer**,
 Blecherei und Installations-Geschäft,
 Dirschstrasse 25.

Färberei Prinz.
 60 Filialen. — Gegr. 1846. — 500 Angestellte.
Kaiser-Panorama, Kaiser-Passage 38.



Diese Woche ausgestellt:
Deutsch-Ost-Afrika,
 unsere besetzten Stationen und die **Selenki-Truppen.**
 Die 50 interessantesten Aufnahmen sind sehr sehenswert und naturgetreu.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.
 Donnerstag, den 31. Januar 1907.
34. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).
Im weißen Röhl.
 Lustspiel in 3 Akten v. Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
 Leiter der Aufführung: Gustav Scheffranek.

Personen:

Joseph Vogelhuber, Wirtin zum „Weissen Röhl“	Lisa Podachtel.
Leopold Brandmayer, Zahlfellner	Fritz Herz.
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Hugo Haklerl.
Ottilie, seine Tochter	Alwine Müller.
Charlotte, seine Schwester	Margarete Bir.
Walter Hingelmann, Privatgelehrter	W. Wassermann.
Glärchen, seine Tochter	Marie Genter.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwält.	Hugo Höder.
Arthur Sülzheimer	Siegfried Heingel.
Lothl, Bettler	Josef Mart.
Reiß, seine Nichte	Maadalene Bauer.
Professor Bernbach	H. Nesselträger.
Samy, seine Frau	Lisa Kolt.
Käthe Schmidt	Julie Schwarz.
Melanie Schmidt	Johanna Klebe.
Horstrat Kracher	Adolf Hallego.
Ein Hochtourist	Felix Baumbach.
Ein Reisender	Wilhelm Kempf.
Kathi, Briefbotin	Christ. Friedlein.
Franz, Kellner	Herm. Benedict.
Ein Piccolo	Luisa Stolze.
Miral, Stubenmädchen	Marie Hofmann.
Mali, Köchin	Sophie Golbe.
Martin, Hausknecht	Heinrich Blank.
Josef, Hausknecht	Hugo Bauer.
Der Portier im „Weissen Röhl“	Wilhelm Burm.
Der Portier zur „Post“	Josef Raubers.
Der Portier zum „Grünen Baum“	Albert Böschinger.
Der Portier zur „Rudolfs-höhe“	August Schmitt.
Ein Dampfer-Kapitän	Emil Hunler.
Ein Bootsmann	Joseph Derichs.
Sepp, Gebirgsführer	Max Schneider.
Bäuerin	Marie Ludwig.
Bauernjunge	L. Gröbinger.

Sommergäste, Reisende, Dorfbewohner, Gebirgsführer etc.

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.
 Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 9 Uhr.
 Kasse-Öffnung 1/2 7 Uhr.
 Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.— usw.

Alte Möbel lassen sich wie neu aufpolieren mit der beliebten **Möbel-Politur** aus der Drogerie.
Carl Roth, Hofdrogerie.

Atelier für Fußpflege
 von **Karl Koch,**
 Kaiserstr. 68, 1 Treppe, Telephon 2398, am Marktplatz, Haltestelle der Straßenbahn.

Sorgfältige Entfernung von Hühneraugen und Hornhaut.
 Behandlung eingewachsener Nägel, Froststellen und der häufig auftretenden Fußentzündungen nach bewährter Methode.
 Niederlage von Spezialpräparaten zur Pflege der Füße.
 Gewissenhafte Ausführung heilgehilflicher Berrichtungen nach ärztlicher Verordnung.

Großherzogliches Hoftheater.
 Freitag, den 1. Februar. 35. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Fidelio.** Oper in 2 Akten von Treitschke. Musik von Ludwig van Beethoven. „Titelpartie“: Anna Rode-Heindl vom Hoftheater in Dessau. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.
 Samstag, den 2. Februar. 35. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Zum erstenmal: **Der verlorene Vater.** Komödie in 4 Akten von Bernard Shaw. Deutsch von Siegfried Trebitsch. Anfang 7 Uhr.
 Sonntag, den 3. Februar. 36. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Der fliegende Holländer.** Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. „Senta“: Anna Rode-Heindl vom Hoftheater in Dessau. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.
 Montag, den 4. Februar. 36. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Der Verschwendter.** Original-Zauber Märchen in 3 Akten von Ferd. Raimund. Musik von Konradin Kreuzer. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Eintrittspreise:
 am 3. Februar Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.50,
 am 1., 2. und 4. Februar Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.

Vorläufige Bekanntmachung.
 Donnerstag, den 7. Februar. 24. Vorstellung außer Abonnemement. Zum Vorteil der Hoftheater-Pensionsanstalt. **Bunter Abend.** Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Eintrittspreise: Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.50.
 Allgemeiner Vorverkauf von Donnerstag, den 31. Januar, vormittags 9 Uhr an.

Der weitere der Br Darum tische G hingum Suppen Mit de vorzügl haite G spart fi # C

Gestf Kirchen öffnete Witeilf getreten Rechtsa Beierth Karlsru hältmiff mit de Genoffe Karlsru Karlsru gemein Kirchen einigun Bulach Beierth Kirchen Oberku verhängt famte A Viarrgt träge f erstatet Bericht bei der Pfarrbe in der war ab dieses eintreter die un Länge und de wodurd zuwach trag, vorzueh Dies g richte i Sprei rechnun für Aus lästlich paares Gesehm Ausipre gemein Gemein Angeleg Beichlu richtung Pfarrer sprechen frei, ev der Got

Gold

Münz- Engl. 20 Fra 20 d Oester do. Gold-I Neue Gold a Genz f Hochh Amerik

Belg. Engl. Franz. Hollän Italien Oest.- Russis do. Schwe

Der heutige Winter bringt nicht nur eine weitere Verteuerung der Lebensmittel, sondern auch der Brennmaterialien. Es gilt, sich einzuschränken. Darum erscheint es zweckmäßig, auf wohlfeile, praktische Erzeugnisse unserer Nahrungsmittel-Industrie hinzuweisen, wie z. B. Maggi's Würze, Maggi's Suppen-Würfel und Maggi's Bouillon-Kapseln. Mit deren Hilfe kann die Hausfrau auch ohne Fleisch vorzügliche, nahrhafte Suppen, gute Bouillon, schmackhafte Gemüse und Saucen herstellen, und zudem spart sie Feuerungsmaterial und Zeit.

Evangelische Kirchengemeinde-
Versammlung.

Karlsruhe, 30. Januar.

Gestern abend fand in der kleinen Kirche eine Kirchengemeinde-Versammlung statt. Dieselbe eröffnete Hofprediger Fischer mit kurzen geschäftlichen Mitteilungen, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde. Zunächst berichtete Kirchenältester Rechtsanwalt Boeckh über die Eingemeindung von Beiertheim. Nachdem nunmehr Beiertheim mit Karlsruhe eingemeindet wurde, haben sich die Verhältnisse derart gestaltet, daß Beiertheim, das seither mit der Gemeinde Bulach eine evang. Diaspora-Genossenschaft bildete und von der Mittelpfarrei Karlsruhe pastoriert wurde, mit dem Kirchspiel Karlsruhe vereinigt werden muß. Der Kirchengemeinderat stellte deshalb die Anträge: 1. Die Kirchengemeindeversammlung wolle sich mit der Vereinigung der seitherigen Diaspora-Gemeinde Beiertheim-Bulach, soweit dieselbe der seitherigen Gemarkung Beiertheim zugehört, einverstanden erklären. 2. Die Kirchengemeinde-Versammlung wolle, falls der evang. Oberkirchenrat dies für angezeigt erachtet, ihr Einverständnis dahin erklären, daß jetzt schon die gesamte Diaspora-Gemeinde Beiertheim-Bulach mit der Pfarrgemeinde Karlsruhe vereinigt werde. Die Anträge fanden ohne Debatte Annahme. — Weiter erstattete Kirchenältester Oberrechnungsrat Rincker Bericht über die Berichtigung der Grenzen der Pfarrbezirke Südpfarrei und Südpfarrei. Da es sich bei der Vergleichung der Katastralle der beiden Pfarrbezirke gezeigt hat, daß die Amtshandlungen in der Südpfarrei alljährlich eine viel größere war als in der Südpfarrei, soll zur Beseitigung dieses Unterschiedes eine Aenderung in der Weise eintreten, daß die linke Seite der Marienstrasse — die ungeraden Hausnummern — in ihrer ganzen Länge von der Pfarrei der Südpfarrei abgetrennt und der Pfarrei der Südpfarrei zugewiesen werde, wodurch der letzteren etwa 600 evangelische Bewohner zuwachsen. Der Kirchengemeinderat stellte den Antrag, die Kirchengemeinde-Versammlung wolle der vorgeschlagenen Aenderung ihre Zustimmung erteilen. Dies geschah ohne Diskussion. — Nach einem Berichte des Kirchenältesten Geh. Oberrechnungsrat Sprenger fanden die Bescheide zu den Kirchenrechnungen 1904 und der Aufwand von 816 M. 47 Pf. für Ausbesserung der Kirchen und Pfarrhäuser anlässlich des goldenen Ehejubiläums des Großherzogspaares im September v. J. gleichfalls debattelose Genehmigung. — Es erfolgte sodann noch eine kurze Aussprache über eine Mitteilung des Kirchengemeinderats bezüglich der Gottesdienste in dem Gemeindehause in der Blücherstraße. In dieser Angelegenheit hat der Kirchengemeinderat folgenden Beschluß gefaßt: „Es soll die jetzt bestehende Einrichtung als ein Provisorium erhalten bleiben. Der Pfarrer der Neu-Weststadt soll seinem Wunsche entsprechend, Erfahrungen sammeln. Es steht ihm aber frei, eventuell auf Grund derselben die Alterierung der Gottesdienste in der Christuskirche zu beantragen.“

Gold, Silber und Banknoten
vom 29. Januar 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.55
Engl. Sovereigns . . . „	20.47	20.48
20 Francs-Stücke . . . „	16.27	16.28
20 do. halbe . . . „	16.28	16.19
Oesterr. fl. 8 St. . . . „	—	16.20
do. Kr. 20 St. . . . „	17.—	16.90
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	4.18 ^{1/2}
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold „	2804	—
Hochhaltiges Silber „	96.—	94.—
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.19 ^{1/2}
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.19
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	81.10
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.10
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.45	81.50
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	169.20
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81.30
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85.08
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) „ Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.25	81.10

[7]



Museumssaal.
Freitag, den 8. Februar, abends 7^{1/2} Uhr,
Konzert
Sapellnikoff — Barjansky
Klavier. Violoncello.
Saalplätze zu Mk. 4.—, 3.—, 2.—. Galerie num. Mk. 2.— und offen Mk. 1.50.
Konzertflügel Blüthner aus dem Lager des Herrn Hoflieferant Schwesigut hier.
Fr. Doert, Musikalienhandlung,
*Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstrasse. Telephon 2003.

Zum Elefanten Kaiserstrasse 42.
Heute Donnerstag, den 31. Januar
**Großes humoristisches
karnevalistisches Konzert,**
ausgeführt von einer starken Abteilung des
1. Bad. Leib-Dräger-Regiments Nr. 20.
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei!

Lose in Karlsruhe: Carl Götz, Bankgeschäft, Hebelstrasse 11/15.

Ziehung 20., 21., 22., 23.
Februar in Berlin.
Wohlfahrts-Lose n. 3. 30

(Porto u. Liste 30 Pf. extra) z. Zwecken
d. deutschen Schutzgebiete.
12 977 Geldgew. ohne Abzug Mk.

490000

Hauptgewinne: Mark

75,000

50,000

25,000

15,000

3 * 5000 = 15 000

10 * 2000 = 20 000

20 * 1000 = 20 000

40 * 500 = 20 000

100 * 200 = 20 000

200 * 100 = 20 000

600 * 50 = 30 000

3000 * 30 = 90 000

9000 * 10 = 90 000

490 000 Lose. Generaldebit:

Lud. Müller & Co.

München, Kaufingerstr. 30
Nürnberg, Kaiserstr. 38
Berlin C., Breitestr. 5.

Gerichtszeitung.

Sitzung der Strafkammer II.

† Karlsruhe, 29. Januar.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Ell. Vertretter der Groß. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Mit einem jener größeren Sittlichkeitsprozesse, wie solche öfter vor den Gerichtshöfen der Millionenstädte zur Verhandlung gelangen, hatte sich heute die Strafkammer unter Ausschluß der Öffentlichkeit zu befassen. Auf der Anklagebank saß ein 63 Jahre alter Mann, der Uhrmacher Jakob Josef Braun aus Pforzheim, welcher sich in zahlreichen Fällen des Verbrechens nach § 176^a R. St. G. B. schuldig gemacht hat. Dem sittenlosen Treiben des Angeklagten war eine Anzahl Mädchen im Alter von 9 bis 12 Jahren zum Opfer gefallen. Braun hatte in der Zeit von Mai bis September 1906 die Kinder in seine Untere Augasse zu Pforzheim belegene Wohnung bestellt und sich dort an ihnen im Sinne der erhobenen Anklage vergangen. In der Voruntersuchung war der Angeklagte geständig und hatte seine Verfehlungen eingestanden. Heute gab er vieles, was er früher zugestanden, nicht mehr zu. Als ihm daraufhin die Protokolle über seine ersten Angaben vorgelesen wurden, erklärte er, es sei mehr geschrieben worden, als richtig sei. Braun suchte sich heute als der von den Kindern Verführte hinstellen. Aus der Verhandlung ging hervor, daß die Schuld des Angeklagten außer Zweifel stand. Sein gemeingefährliches Tun wurde deshalb so lange nicht entdeckt, weil er durch Versprechungen und kleine Geldgeschenke die Mädchen zum Schweigen zu bestimmen wußte. Der Gerichtshof verurteilte den Büßling unter Anrechnung von 3 Monaten Untersuchungshaft zu 3 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

Wochengottesdienste.

Donnerstag, den 31. Januar.

5 Uhr abends Kleine Kirche: Herr Stadtvikar Demuth.

8 Uhr abends Johanneskirche: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.

8 Uhr abends Karl-Wilhelm-Schule: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.
(Stadtteil Mühlburg.)

9 Uhr abends: Herr Dekan Ebert.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.

Grüner Hof = Hotel und Weinstube.

Diners 1.—, 1.50, 2.— o Soupers o Alle Delikatessen der Saison.

Reichhaltige Speisekarte bei soliden Preisen. 23.23.

Schönste und passendste Räumlichkeiten für Hochzeiten und Festlichkeiten.

L. Felgenhauer, früher Direktor im „Friedrichshof“.

Grosse

Karnevals-Gesellschaft

Karlsruhe.



Sonntag, den 3. Februar 1907

nachmittags 5 Uhr 11 Minuten

(Saalöffnung 3 1/2 Uhr)



im grossen Festhallsaal:

2. grosse Damensitzung.

2.1.

Jedes Mitglied hat eine Dame frei, für jede weitere Dame ist eine Karte à 1 Mark erforderlich. Die Damen wollen sich mit närrischem Kopfputz versehen, die Herren haben die obligatorische Narrenkappe zu tragen, welche bei den Herren Glockner, Kaiserstr. 141, Lindenlaub, Kaiserstrasse 191, Zeumer, Kaiserstrasse 127, und abends im Garderoberraum in der Festhalle käuflich ist.

In der Nähe der Rednerbütte sind einige Plätze reserviert, ebenso auf dem vorderen Balkon numerierte Plätze, wofür eine Zuschlagskarte à 2 Mark zu lösen ist.

Eintritt für Nichtmitglieder 2 Mark, Damen 1 Mark.

Kartenverkauf im Cigarrengeschäft Kaiserstrasse 141 und abends an der Kasse.

Von 4—5 Uhr findet **Konzert** statt, ausgeführt von der gesamten Kapelle des 1. Badischen Leib-Dräger-Regiments Nr. 20.

Der Elfer-Rat.

